

# Barrierefreies Wohnen

Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, benötigen einen individuell auf sie zugeschnittenen Wohnraum. Folgende Schritte sollten Sie auf dem Weg zum barrierefreien Wohnen beachten:

- 1 Barrieren in der eigenen Wohnung / im eigenen Haus identifizieren
- 2 Sorgfältige Planung des Umbaus und aller notwendigen Maßnahmen unter Inanspruchnahme von Wohnberatungen und Architekten
- 3 Beachtung der Mindestanforderungen der DIN-Norm 18040-2 zum barrierefreien Wohnen (wichtige Voraussetzung u.a. auch für Förderfähigkeit der Umbaumaßnahme)
- 4 Über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informieren
- 5 Beauftragung des Umbaus durch geeignetes Fachpersonal für die jeweilige Umbaumaßnahme

## Mindestanforderungen zur Barrierefreiheit in der DIN-Norm 18040-2

- ✓ **Wohnungsflure:** Mindestbreite von 1,2 m (bei Rollstuhlnutzung zusätzlich mindestens eine Bewegungsfläche von 1,5 x 1,5 m)
- ✓ **Wohnungseingangstür:** Bei Rollstuhlnutzung Türspion in einer Höhe von 1,2 m
- ✓ **Wohnungstüren:** Keine Türschwellen, Mindestbreite von 80 cm (bei Rollstuhlnutzung 90 cm), Mindesthöhe 2,05 m
- ✓ **Fenster:** Einfache Bedienbarkeit, mindestens ein Fenster pro Raum auf maximaler Brüstungshöhe von 60 cm, Fenstergriffhöhe 85 cm – 105 cm
- ✓ **Bewegungsflächen in Wohnräumen:** Mindestens 1,2 x 1,2 m (bei Rollstuhlnutzung 1,5 x 1,5 m)
- ✓ **Küche:** Vor Kücheneinrichtungen eine Mindesttiefe der Bewegungsfläche von 1,2 m (bei Rollstuhlnutzung von 1,5 m), für kurze Wege, bessere Bedienbarkeit und kraftsparendes Arbeiten: Anordnung Herd, Spüle und Arbeitsplatte über Eck sinnvoll
- ✓ **Schlafzimmer:** Mindesttiefe der Bewegungsfläche an einer Längsseite von 1,2 m und auf der gegenüberliegenden Seite 90 cm (bei Rollstuhlnutzung von 1,5 m und auf der gegenüberliegenden Seite 1,2 m)
- ✓ **Wohnzimmer:** Vor Möbeln eine Mindesttiefe der Bewegungsfläche von 90 cm (bei Rollstuhlnutzung von 1,5 m)
- ✓ **Badezimmer:** Höhe WC-Becken von 46 – 48 cm, Mindestbreite der Bewegungsfläche neben dem WC von 90 cm und gegenüber für eventuelle Pflegeperson von 30 cm, weitere umfassende Regelungen für Wasch- und Duschplätze beachten ([ab Kapitel 5.5.4 der DIN 18040-2](#))

## Auf einen Blick – Umbaumaßnahmen in Küche, Bad und Schlafzimmer

Je nach der Art der vorliegenden Einschränkung und den bisherigen Gegebenheiten Ihres Wohnraumes könnten folgende Umbaumaßnahme in Betracht kommen:



### Küche:

- ▶ Höhe der Hängeschränke anpassen oder durch eine Höhenverstellbarkeit individuell gestalten
- ▶ Glasböden ermöglichen in den Hängeschränken die Einsicht von unten
- ▶ Ausziehbare Unterschränke erleichtern den Zugang zu deren Inhalt
- ▶ Individuelle Anpassung der Arbeitshöhe für die Arbeitsplatte, bei Rollstuhlfahrern sind die [Reichweiten und Greifhöhen](#) zu beachten
- ▶ Möglichkeit der Unterfahrung der Arbeitsplatte oder des Kochfeldes erleichtern das Arbeiten für Rollstuhlfahrer (z.B. Unterschränke auf Rollen, um max. Flexibilität zu bieten)
- ▶ Anordnung und Höhe der Küchengeräte an den individuellen Bedarf



### Bad:

- ▶ Nachrüsten von Dusch- und Badewannensitz sowie Badewannenlift
- ▶ Haltegriffe für WC, Badewanne und Dusche (Achtung: Eventuell ist eine Wandverstärkung notwendig)
- ▶ Badtür muss nach außen zu öffnen (alternativ: Schiebetür) und auch von außen zu entriegeln sein
- ▶ Wascharmaturen als Einhebel oder komplett berührungslos zur einfachen Bedienbarkeit
- ▶ Schwenkbare Armaturen erhöhen die Flexibilität
- ▶ Temperaturbegrenzer verhindert Verbrühungen durch zu heißes Wasser
- ▶ WC muss für Rollstuhlfahrer seitlich anfahrbar sein



### Schlafzimmer:

- ▶ Barrierefreien Zugang zum Bett von drei Seiten schaffen
- ▶ Betthöhe individuell an Einschränkung anpassen (z.B. durch höhenverstellbaren Lattenrost)
- ▶ Praktisch sind Betaufrichthilfen wie z.B. eine Boden-Deckenstange
- ▶ Kleiderschrank mit Schiebetüren sind vor allem für Rollstuhlfahrer von Vorteil
- ▶ Nachrüstbare Systeme für das bessere Erreichen der oberen Kleiderschrankebene (z.B. Garderobenlift oder elektrische Absenkautomatiken)

Lesen Sie mehr auf

<https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/umbaumassnahmen-barrierefreiheit>